

HydroFix Sanierputz

Silanmodifizierter, zweikomponentiger, wasserabweisender und diffusionsoffener mineralischer Sanierputz
10 kg SET · PULVER + AKTIVATOR

PRODUKTBESCHREIBUNG

DRYVATEC HydroFix ist ein zementgebundener, zweikomponentiger Sanierputz zur Instandsetzung von Wandflächen, die durch aufsteigende Feuchtigkeit geschädigt sind, und zur Verhinderung des kapillaren Wassertransports an die Oberfläche.

Das kennzeichnende Merkmal des Systems ist, dass das Anmachwasser aktiviert wird. Der im Set enthaltene Flüssigaktivator HydroFix A wird dem Anmachwasser zugegeben und verteilt sich beim Erhärten in der gesamten Mörtelmatrix, wodurch die Porenwandungen wasserabweisend werden. Der Zusatz ist keine nachträglich aufgetragene Beschichtung — er wird Bestandteil des inneren Gefüges und kann nicht abgetragen werden.

HydroFix P (Pulverkomponente, 10 kg) und HydroFix A (Flüssigaktivator, 100 mL) werden als ein Set geliefert; auf der Baustelle ist weder ein separater Zusatz noch eine Dosierberechnung erforderlich.

WIRKUNGSWEISE

In einem herkömmlichen Zementputz nimmt ein zusammenhängendes Kapillarnetz Wasser auf und transportiert die Mauerfeuchtigkeit an die Oberfläche. HydroFix wirkt nicht durch Abdichten dieses Netzes, sondern indem es nicht mehr benetzbar wird:

- Die Silanmoleküle des Aktivators hydrolysieren und binden an die Zementhydratationsprodukte und Zuschlagsoberflächen an; ihre wasserabweisenden Enden weisen in den Porenraum.
- Der erhärtete Putz nimmt kein flüssiges Wasser auf — der kapillare Transport ist unterbrochen und an der Oberfläche entstehen weder Feuchtflecken noch Ausblühungen.
- Die Poren bleiben offen; Wasserdampf kann ungehindert diffundieren und die im Mauerwerk vorhandene Feuchtigkeit wird abgegeben.

Diese selektive Durchlässigkeit unterscheidet HydroFix von abdichtenden Putzen. Eine Sperrschicht schließt die Feuchtigkeit im Mauerwerk ein; die Feuchtigkeit wandert dann oberhalb der Putzzone weiter, Salze reichern sich dahinter an und die Schicht platzt schließlich ab.



TECHNISCHE DATEN

BEI +23 °C / 50 % REL. LUFTFEUCHTIGKEIT	
Produkttyp	Zementgebunden, silan-modifiziert, 2-komponentig
Aussehen / Farbe	Graues Pulver + klare Flüssigkeit
Schüttdichte (Pulver)	ca. 1,7 kg/dm³
Mischungsverhältnis	10 kg Pulver : 2,0 L Wasser : 100 mL Aktivator
Verarbeitungszeit (+20 °C)	30 Minuten
Schichtdicke je Lage	2 – 2,5 mm
Gesamtschichtdicke	3 – 4 mm (empfohlen 3 mm)
Wartezeit zwischen Lagen	6 – 8 Stunden
Druckfestigkeit 28 d	≥ 32 N/mm²
Haftzugfestigkeit	≥ 1,0 N/mm²
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,20 kg/m²·min
Wasserdampfdiffusions-widerstandszahl μ	≤ 15
Oberflächlich trocken	ca. 24 Stunden
Wartezeit vor Anstrich	Mindestens 3 Tage · bis der Putz sichtbar trocken ist
Verarbeitungstemperatur	+5 °C / +30 °C
Verbrauch	ca. 1,0 kg/m² · mm
Lagerfähigkeit (Pulver)	12 Monate
Gebinde	10 kg Set

Typische Werte, ermittelt bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

STELLUNG IM SYSTEM

HydroFix unterbindet die Feuchtequelle nicht von sich aus. Ist der kapillare Aufstieg aktiv, muss zuvor eine DampStop-Horizontalsperre hergestellt werden; bei hoher Salzbelastung ist eine Neutralisierung mit DampStop CS erforderlich. HydroFix ist das letzte Glied dieser Kette — die wasserabweisende, diffusionsoffene Oberflächenschicht.

EIGNUNG DES UNTERGRUNDS

UNTERGRUND / WANDART	EIGNUNG	HINWEISE
Ziegel, Bims, Porenbeton, Naturstein	● Geeignet	Saugender mineralischer Untergrund; vornässen
Sichtbeton, Zementputz	● Geeignet	Sofern tragfähig und staubfrei
Vorhandener Altputz	● Bedingt	Nur wenn tragfähig und ungestrichen, sonst abtragen
Gestrichene oder gekalkte Flächen	● Nicht geeignet	Keine Haftung; vollständig abtragen
Gipsputz, Gipskartonplatten	● Nicht geeignet	Alkalischer Mörtel ist mit Gips unverträglich
Böden und Bodenplatten	● Nicht geeignet	Produkt nur für senkrechte Flächen
Holz, Metall, Kunststoff	● Nicht geeignet	Nicht auf nichtmineralische Untergründe

MÖRTEL ANSETZEN



10 kg
HydroFix P
Pulverkomponente

+



100 mL
HydroFix A
Flüssigaktivator

+



2,0 L
sauberes
Leitungswasser

=

3,5 m²

bei 3 mm Schichtdicke
ca. 5,0 m² bei 2 mm

Die Darstellung zeigt den Inhalt eines Ansatzes. Die Reihenfolge beim Anmischen ist eine andere und ist wesentlich: zuerst Wasser, dann Aktivator, zuletzt Pulver. Den Aktivator in das abgemessene Wasser geben und etwa 30 Sekunden bis zur Homogenität rühren, anschließend das Pulver langsam einstreuen. 3 – 4 Minuten mit einem langsam laufenden Rührwerk (400 U/min) mischen, 5 Minuten reifen lassen und erneut kurz aufrühren. Wird der Aktivator in das trockene Pulver gegeben, verteilt er sich nicht gleichmäßig in der Matrix und die Wasserabweisung bleibt stellenweise aus.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

- Abgeplatzte Farbe, loser Putz und Salzkrusten werden bis mindestens 50 cm über den Schadensbereich hinaus abgetragen.
- Verschimmelte Bereiche werden abgebürstet und getrocknet.
- Der Untergrund muss tragfähig sowie frei von Staub, Schalöl und Zementschlamm sein.
- Saugende Untergründe werden vorgesenst; stehendes Wasser darf nicht verbleiben.
- Ist der kapillare Aufstieg aktiv, ist zuvor die DampStop-Horizontalsperre herzustellen; HydroFix allein unterbindet die Quelle nicht.

VERARBEITUNG

- 01 Den Mörtel mit der Stahlkelle von unten nach oben auftragen.
- 02 Je Lage 2 – 2,5 mm nicht überschreiten.
- 03 Die zweite Lage nach 6 – 8 Stunden auftragen, sobald die erste angezogen hat.
- 04 Die zweite Lage rechtwinklig zur ersten abziehen (waagrecht senkrecht).
- 05 Bis zu einer Gesamtschichtdicke von 3 – 4 mm aufbauen.
- 06 48 Stunden vor Stoß, Wasser, direkter Sonne und Frost schützen.

VERBRAUCH

SCHICHTDICKE	VERBRAUCH	ERGIEBIGKEIT JE 10-KG-SET	EINSATZ
2 mm (dünne Lage)	2,0 kg/m²	ca. 5,0 m²	Einlagig auf ebenem Untergrund
3 mm (Standard)	3,0 kg/m²	ca. 3,5 m²	Empfohlene Systemdicke
4 mm (dicke Lage)	4,0 kg/m²	ca. 2,5 m²	Unebene oder saugende Flächen

Die Werte gelten für eine ebene Fläche mittlerer Saugfähigkeit. Unebenheiten und starke Saugfähigkeit erhöhen den Verbrauch; bei der Ermittlung wird ein Zuschlag von 10 % empfohlen.

VERTRÄGLICHKEIT MIT ANSTRICHEN UND BESCHICHTUNGEN

HydroFix beruht auf der Wasserdampfdiffusion. Wird darüber eine diffusionsdichte Schicht aufgebracht, reichert sich Feuchtigkeit hinter dem Putz an, Salze kristallisieren aus und die Schicht löst sich von der Oberfläche. Die Wahl des Anstrichs ist ebenso entscheidend wie der Putz selbst.

UNTERGRUND / WANDART	EIGNUNG	HINWEISE
Silikatfarbe (Mineralfarbe)	● Geeignet	Höchste Diffusionsoffenheit; empfohlen
Silikonharzfarbe	● Geeignet	Wasserabweisend und diffusionsoffen; außen geeignet
Kalkanstrich, mineralischer Dekorputz	● Geeignet	Historische Bausubstanz
Mineralischer Fliesenkleber	● Bedingt	Lüftung in Feuchträumen verstärken
Acryl-/Kunststoffdispersionsfarbe	● Nicht geeignet	Unterbindet die Diffusion
Epoxid, PU-Beschichtung, Bahn	● Nicht geeignet	Bildet eine Sperre; führt zum Abplatzen
Vinyltapete	● Nicht geeignet	Feuchtigkeit reichert sich hinter dem Putz an

HÄUFIGE FEHLER

- **Mit zu viel Wasser anmischen**
Die Matrix wird verdünnt, die Oberfläche sandet und reißt, die Wasserabweisung nimmt ab. Das Verhältnis beträgt 10 kg : 2,0 L.
- **Den Aktivator in das trockene Pulver geben**
Er verteilt sich nicht gleichmäßig; ein Teil des Putzes bleibt ohne wasserabweisende Wirkung.
- **Je Lage mehr als 2,5 mm auftragen**
Es entstehen Schwindrisse und Haftungsverlust; die Dicke ist auf mehrere Lagen zu verteilen.
- **Verarbeiten, bevor die Feuchtequelle unterbunden ist**
Salze reichern sich hinter dem Putz an und die Schicht platzt innerhalb weniger Monate ab.
- **Streichen, bevor die Erhärtung abgeschlossen ist**
Der Anstrich platzt ab. Oberflächlich trocken nach 24 Stunden, Wartezeit vor dem Anstrich mindestens 3 Tage.

KONTROLLE NACH DER VERARBEITUNG

- **Festigkeit der Oberfläche:** Beim Darüberstreichen mit der Hand darf sich weder Staub noch Material lösen.
- **Risskontrolle:** Keine Schwindrisse; treten welche auf, waren Schichtdicke oder Wasserzugabe fehlerhaft.
- **Abperlprobe:** Nach dem Erhärten aufgebrachte Wassertropfen müssen abperlen und dürfen nicht einziehen.
- **Vor dem Anstrich:** mindestens 3 Tage abwarten, sichtbare Trockenheit prüfen, Oberflächenfeuchte messen und ausschließlich eine diffusionsoffene Farbe verwenden.
- **Systemkontrolle:** In Gebäuden, die gemeinsam mit DampStop behandelt wurden, trocknet die Wand über 6 – 12 Monate aus; in dieser Zeit darf die Oberfläche nicht verschlossen werden.

LAGERUNG

Pulverkomponente 12 Monate im ungeöffneten Gebinde, trocken und kühl. Flüssigaktivator zwischen +5 °C und +30 °C; ein eingefrorener Aktivator verliert seine Wirkung.

ARBEITSSCHUTZ

Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Staubmaske tragen. Frischer Mörtel reagiert alkalisch; bei Haut- oder Augenkontakt gründlich mit Wasser spülen. Siehe Sicherheitsdatenblatt.

EINSCHRÄNKUNGEN

Nur für senkrechte mineralische Flächen. Bei drückendem Wasser allein nicht ausreichend; die Feuchtequelle ist zuvor zu unterbinden.

STELLUNG IM DREISTUFIGEN SYSTEM

HydroFix ist das zweite Glied des Systems — die wasserabweisende, diffusionsoffene Oberflächenschicht.

01 DampStop

Chemische horizontale Sperre im Mauerwerk

02 HydroFix

Wasserabweisende Sanierputzschicht

03 Nem Kutusu

Elektromagnetische Trocknung im Stahlbeton

RECHTLICHER HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt beruhen auf unseren Laborarbeiten und unserer Praxiserfahrung; die genannten Werte sind unter den angegebenen Bedingungen ermittelte Durchschnittswerte. DRYVATEC haftet ausschließlich für die Qualität des Produktes; da wir die Bedingungen der Verarbeitung nicht kontrollieren können, wird für das Ergebnis der Anwendung keine Haftung übernommen. Der Verarbeiter hat das Produkt für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen und über seine Eignung zu entscheiden. DRYVATEC behält sich vor, Produkteigenschaften ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Dieses Merkblatt gilt bis zur Herausgabe einer neuen Ausgabe und ersetzt alle vorherigen Fassungen.